

STIMTS

STIMULATION ODER STRESS?
DER EINFLUSS VON GRUPPEN-
KONZEPTEN AUF KINDER IN
KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

01.04.2016 – 31.03.2018





➤ PROJEKTINHALT

In den vergangenen Jahren ist der Anteil an Kindern, die in ihren ersten drei Lebensjahren eine Kindertageseinrichtung besuchen, stark angestiegen. Im Zuge der Ausweitung der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren stehen Träger, Kindertageseinrichtungen und Eltern vor der Frage, welches Organisationskonzept – altershomogene versus altersgemischte Gruppen, kleine Gruppen versus offene Arbeit in größeren Gruppenstrukturen – für diese Kinder am besten geeignet ist. Da hierzu bisher kaum empirische Befunde vorliegen, zielt das Projekt StimtS darauf ab, wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse über diesbezügliche Stärken und Schwächen unterschiedlicher Gruppenorganisationskonzepte zu erlangen. Erstmals steht dabei die Perspektive des Kindes im Mittelpunkt des Forschungsinteresses. StimtS untersucht, welche pädagogischen Bedingungen das Spiel-, Interaktions- und Bindungsverhalten sowie das emotionale Wohlbefinden von ein- und zweijährigen Kindern in der Kindertagesbetreuung beeinflussen. Verhalten und Wohlbefinden sind Indikatoren dafür, ob sich ein Kind in der Kindertageseinrichtung emotional sicher fühlt und sich auf die vielfältigen Bildungsimpulse einlassen und von ihnen profitieren kann. Weitere potenzielle Einflussfaktoren wie Alter und Temperament der Kinder, familiäre Merkmale und die Beziehungsqualität zur pädagogischen Fachkraft werden ebenfalls erfasst.

+ METHODEN

Es werden Erhebungen in insgesamt 45 Kindertageseinrichtungen der vier kooperierenden Berliner Träger durchgeführt. In jeder Kindertageseinrichtung werden vier Zielkinder ausgewählt. Es kommen sowohl videobasierte Beobachtungen als auch Befragungen der pädagogischen Fachkräfte und der Eltern zum Einsatz. Zur physiologischen Bestimmung des kindlichen Stresserlebens werden Speichelproben entnommen und auf das Hormon Cortisol analysiert. Die pädagogischen Bedingungen vor Ort (konzeptionelle Merkmale, Tagesablauf, Gruppengrößen und -zusammensetzungen, pädagogische Qualitätsaspekte) werden über Dokumentenanalysen, Befragungen und Beobachtungen erhoben.

+ ERGEBNISSE

Das Projekt wird wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse über die Situation von sehr jungen Kindern in Kindertageseinrichtungen liefern und auf konkrete förderliche wie problematische Aspekte der Gestaltung des Kita-Alltags hinweisen. Stärken und Schwächen der verschiedenen Gruppenorganisationskonzepte werden herausgearbeitet. Die Ergebnisse werden so aufbereitet, dass sie für Träger und Einrichtungen niedrigschwellig und bundesweit nutzbar sind und diese in ihrer fachlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung unterstützen.



+ PROJEKT KONTAKT

Prof. Dr. Susanne Viernickel
viernickel@ash-berlin.eu

Prof. Dr. Rahel Dreyer
dreyer@ash-berlin.eu

Prof. Dr. Rainer Senz
rainer.senz@beuth-hochschule.de

Team ASH Berlin:
Kristin Stammer, Ulrike Wieland,
Lisa Vestring, Elena Wiens

Team Beuth Hochschule Berlin:
Mine Kaya, Mohamed Haji,
Sabine Linke

+ PROJEKTWEBSITE

www.ifaf-berlin.de/projekte/stimts

+ PRAXISPARTNER

Kindergärten NordOst
www.kigaeno.de

Kindergärten City
www.kindergaerten-city.de

FRÖBEL Bildung und Erziehung
gGmbH
www.froebel-gruppe.de

INA.KINDER.GARTEN gGmbH
www.inakindergarten.de

+ IFAF KONTAKT

Institut für angewandte
Forschung Berlin e.V.
030 4504 – 4010
info@ifaf-berlin.de
www.ifaf-berlin.de

HOCHSCHULPARTNER



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences



**BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN**
University of Applied Sciences

PRAXISPARTNER



**KINDERGÄRTEN
CITY**



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder



INA.KINDER.GARTEN

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Technologie
und Forschung

